

NDS Raumplanung : FH Aargau

Autor(en): **Fauvre, André**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-957711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NDS Raumplanung FH Aargau

Die AbsolventInnen des Nachdiplomstudiums Raumplanung an der Fachhochschule Aargau sollen fachlich kompetente und politisch zweckmässige Lösungen für raumordnungsrelevante Problemstellungen finden können. Das Anforderungsprofil umfasst einerseits die grundlegenden fachlichen und methodischen Kenntnisse und andererseits die erforderlichen sozialen und persönlichen Kompetenzen. Besonderer Wert wird auf zugleich innovative, nachhaltige, ökonomische und realisierbare Vorschläge zur Entwicklung des Lebensraumes gelegt.

Das Ausbildungsumfeld

Die Ausweitung der wirtschaftlichen Vorgänge und der Trend zur «informatikbestimmten» Dienstleistungsgesellschaft führen zwangsläufig zu einer veränderten Nachfrage nach raumplanerischen Leistungen seitens der Auftrags- und Arbeitgeber. Die grundsätzlichen Aufgaben der Raumplanung sind komplexer geworden. Entscheidende Verschiebungen sind innerhalb der prioritären Ziele der räumlichen Entwicklung, der massgebenden Akteure und der wirkungsorientierten Verfahren eingetreten. Stichworte wie etwa Nachhaltigkeit der Lösungsoptionen, Kooperation über politische Zuständigkeitsgrenzen hinweg, Abstimmung staatlicher mit privaten Interventionen usw. weisen auf die Notwendigkeit eines stärker «marktorientierten» Leistungsangebots der RaumplanerInnen hin.

Das Ausbildungsangebot

Zielpublikum des NDS Raumplanung sind Personen mit einer geeigneten Grundausbildung an einer universitären Hochschule oder Fachhochschule oder mit einer anderen gleichwertigen Vorbildung. Der Ausbildungsprozess ist flexibel und modular aufgebaut und umfasst sowohl im zweisemestrigen Vollzeitstudium wie im viersemestrigen berufsbegleitenden Teilzeitstudium 1500 Lektionen.

Die Lehrinhalte richten sich nach den für die Raumordnung relevanten Wissensgebieten mit jeweils gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen, technischen, ökologischen und ethischen Fragen. Das moderne Aufgabenspek-

trum und die operative Koordinationsfunktion der RaumplanerInnen bestimmen die Schwerpunkte. Wichtige Schwerpunkte sind eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen und eine optimale Ausgestaltung der vorhandenen und zu entwickelnden Raumstrukturen (Erhaltung, Aufwertung, Umnutzung, Nutzungskombinationen usw.) sowie ein effizientes Management integraler Problemlösungs- und Realisierungsverfahren.

Das Anforderungsprofil umfasst neben den grundlegenden Kenntnissen die Fähigkeiten zum vernetzten Denken, zur interdisziplinären Zusammenarbeit, zur motivierenden Führung von Projektgruppen, zur klaren Kommunikation mit mitwirkenden Behörden, Verwaltungen, Unternehmungen und Privaten sowie – nicht zuletzt – zur ständigen Weiterbildung. Die Förderung dieser persönlichen Qualitäten erfolgt in praxisnahen Übungen, Seminaren und Projekten mit aktuellen Themen, die von interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen mit Beteiligung ausserstehender Persönlichkeiten durchgeführt werden.

Die Ausbildung endet mit einer anspruchsvollen Abschlussarbeit und einem eingehenden Prüfungsgespräch. Die erfolgreichen AbsolventInnen werden als RaumplanerInnen NDS FH zertifiziert.

Die Ausbildungsperspektiven

Der Fachhochschulrat, das strategische Führungsorgan, arbeitet seit einigen Monaten an den neuen Strukturen der FH Aargau. Ausgehend von Vorstellungen über die künftigen Ziele in den Bereichen Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen hat er erste Weichen gestellt. Jede Ausbildungsinstitution muss ein eigenes Profil herauskristalisieren, vorhandene Potentiale fokussieren, spezifische Kompetenzen entwickeln und sich mit Partnern vernetzen. Obschon zur Zeit nicht sicher ist, dass das NDS Raumplanung langfristig im Weiterbildungsangebot der FH Aargau verbleibt, stellt die Umorganisation eine Chance zu seiner Qualitätssteigerung dar.

Die im Aufbau gegriffene Konstellation der FH Aargau bietet in Zukunft ausgezeichnete Kooperationsmöglichkeiten innerhalb des Bereichs Technik (Informatik, Architektur/Bauingenieurwesen, Geisteswissenschaften) und mit den beiden Bereichen Wirtschaft/Verwaltung (Volks-/Betriebswirtschaft, Marketing, Qualitätssicherung) sowie Gestaltung (Visuelle Kommunikation). Diese Synergiepotentiale sollen genutzt und die Positionierung des NDS Raumplanung als ganzheitliches und anwendungsorientiertes «Bildungsunternehmen», das von der Raumplanungsszene nachgefragt wird, verdeutlicht werden. ■

Der Steckbrief als Zusammenfassung

Das NDS Raumplanung an der FH Aargau vermittelt

- die fachlichen Kenntnisse und
- die sozialen Kompetenzen
 - zukunftsbezogen
 - interdisziplinär
 - ganzheitlich
 - praxisnah

für eine qualifizierte planerische Berufstätigkeit

- im ländlichen Raum und
- im städtischen Raum
 - im Vollpensum 2 Semester oder
 - im Teilpensum 4 Semester
- berufsbegleitend

jährlich ab anfangs November

Haute école spécialisée du canton d'Argovie

Formation post-grade

Les cours post-grade en aménagement du territoire organisés par la HES du canton d'Argovie permettent aux futurs titulaires d'un diplôme post-grade de trouver des solutions adéquates et politiquement judicieuses à des problèmes relevant de l'aménagement du territoire. Pour être reçus, les candidats doivent avoir acquis les connaissances de base et méthodologiques spécifiques ainsi que des compétences personnelles et sociales. L'école insiste notamment sur le développement de projets novateurs, durables, économiques et réalisables.

► Prof. André Faivre,

Leiter des

NDS Raumplanung.

Fachhochschule Aargau für Technik, Wirtschaft und Gestaltung